

Shaposhnikova unterliegt im Finale der Damenkonkurrenz in Holm

HOLM Eigentlich ist die Elms-
horner Tennisspielerin Olga
Shaposhnikova in der Damen-
Konkurrenz 50 spielberech-
tigt. Um so erstaunlicher, dass
die 49-Jährige es bei den 3. Hol-
mer Open bis ins Finale ge-
schafft hat – und zwar in der
Damenkonkurrenz gegen
weitaus jüngere Gegnerinnen.
Im Einzel-Endspiel war gegen
die 26 Jahre jüngere Isabel von
Stryk von der SV Blankenese
dann aber Schluss. Von Stryk
siegte 6:3 und 6:3. Die Turnier-
Organisatoren Alexander
Franke und Mike Plohmann
waren mit dem Turnierverlauf
und vor allem mit der Qualität
der Finalsspiele mehr als zufrie-
den. „Olga Shaposhnikova hat
sich ganz souverän durch das
Damenfeld gekämpft. Im Fina-
le hat Isabel von Stryk ihr zwar
die Grenzen aufgezeigt, aber
spielerisch war das von beiden
richtig stark“, lobte Plohmann
die Kontrahentinnen.

Die ehemalige Spielerin des
TC Prisdorf, von Stryk, sicher-
te sich zusätzlich noch den Ti-
tel in der Doppelkonkurrenz.
Gemeinsam mit Simone
Wienbeck bezwang sie das
Duo Baumgartner/Römer



Unterlegen: Olga Shaposhnikova kassierte im Endspiel eine 3:6
und 3:6-Niederlage. VÖLZ

(Blau-Gold Steglitz/Herms-
dorfer SC) in einem hart um-
kämpften Finale mit 6:7, 6:1
und 10:6.

Bei den Herren erreichte der
Oberliga-Spieler des TC We-
del, Alexander Seeger, das Fi-
nale, musste sich dann aber
Benjamin Fahlke (Rissen) mit
3:6 und 5:7 geschlagen geben.
„Es war ein ganz enges Spiel,
aber Fahlke war ein Quent-
chen besser und hat verdient
gewonnen. Wir waren beide
fast am Ende unserer Kräfte“,
sagte Seeger, der die tolle Stim-
mung während der Turniertä-

ge lobte. „Am Finaltag waren
bestimmt 150 Zuschauer auf
der Anlage und das, obwohl
wir quasi von der Außenwelt
abgeschnitten waren“, sagte
Plohmann, der damit auf die
wegen des Radrennens Cyc-
lassics gesperrten Zufahrts-
straßen anspielte. „Wir wer-
den die Holmer Open auch
2016 wieder durchführen.
Zwar hatten wir in diesem Jahr
keine Sponsoren, konnten das
Preisgeld von 4000 Euro aber
aus den Einnahmen der ver-
gangenen Turniere stemmen“,
so Plohmann. otz